



Niederschrift

über die Sitzung

des Verkehrsausschusses

am 18.01.2023

Anwesend

- Vorsitz

Janina Steinkrüger

- Verwaltung

Axel Strobach
Manuela Metzsch
Christian Kron
Franziska Voigt

61 - Stadtplanungsamt
61 - Stadtplanungsamt
61 – Stadtplanungsamt
Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

- Mitglieder

Erik Donner
Sabine Flegel
Thomas Gerster
Werner Rehn
Tilman Schweitzer

- Stellvertretung

Marita Boos-Waidosch
Tina Clüsserath

Stellvertretung für Frau Daiana Neher
Stellvertretung für Herrn David Nierhoff

- Schriftführung

Jennifer Penneweiß

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Carmen Mauerer
Daiana Neher
David Nierhoff
Mareike von Jungenfeld

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2022
2. Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund
3. Tarifsteigerung im RNN-Tarifverbund zum 01.01.2023 bis zur Einführung des 49€-Tickets
4. Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße "An der Kirchenpforte" in Mainz-Bretzenheim
5. Verschiedenes
6. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2022**

Ohne Einwendungen nimmt der Verkehrsausschuss von der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2022 Kenntnis.

Punkt 2 **Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund** **hier: Änderung der Verbandsordnung** **Vorlage: 1727/2022**

Die Vorsitzende führt kurz in den Sachverhalt der Beschlussvorlage ein.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt und der Stadtrat stimmt der vorgelegten Änderung der Verbandsordnung des Zweckverbandes Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund in der Fassung vom 04.08.2022 zu.

Gegenstand der Beratung ist die Beschlussvorlage vom 12.12.2022.

Punkt 3 **Tarifsteigerung im RNN-Tarifverbund zum 01.01.2023 bis zur Einführung** **des 49€-Tickets** **hier: Ausgleichszahlung zur Abfederung des Tarifsprungs auf 5%** **Vorlage: 1746/2022**

Die Vorsitzende erläutert den Hintergrund zur Tarifsteigerung.

Durch die gestiegenen Energie- und Personalkosten hatte die Unternehmensvereinigung im RNN die Notwendigkeit einer Tarifsteigerung von über 10 % angekündigt. Durch die kommunale Tarifabsenkung im Verbund wird Übergangsweise der angekündigte Tarifsprung auf 5% abgedeckt. Daher ist letztlich eine Tarifsteigerung von 5% bei allen Tarifmodellen im RNN vom Kunden zu tragen.

Der Verkehrsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Mainz ab dem 01.01.2023 bis zur Einführung des bundesweit gültigen 49 €-Tickets einen Ausgleich zur Abfederung des Tarifsprungs im RNN-Tarifverbund auf 5% leistet (maximal bis Ende Juni 2023).

Gegenstand der Beratung ist die Beschlussvorlage vom 20.12.2022.

Punkt 4 **Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße "An der Kirchenpforte" in Mainz-Bretzenheim**
Vorlage: 1752/2022

Der Verkehrsausschuss empfiehlt unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim die Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße "An der Kirchenpforte" in Mainz-Bretzenheim.

Gegenstand der Beratung ist die Beschlussvorlage vom 23.12.2022.

Punkt 5 **Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder, dass weitere 50 Carsharing Stellplätze ausgeschrieben werden. Alle Stadtteile sollen hierbei berücksichtigt werden.

Herr Schweitzer erfragt in diesem Zusammenhang nach einer Nutzungsstatistik seitens des Anbieters. Die Zahlen werden im nächsten Ausschuss vorgestellt.

Ein weiteres Thema ist der Manteltarifvertrag des Fahrpersonals der privaten Busunternehmen. Die vergangenen zwei Jahren waren geprägt durch viele Ausfälle, welche auf streikendes Personal zurückzuführen waren. Hintergrund war, dass das Personal der privaten Busunternehmen unter Tarif bezahlt wurde. Es wurde daraufhin ein Rheinland-Pfalz Index eingeführt, als Übergangslösung zur Tarifanpassung hat das Land die Zusage gegeben, dass 50% der Mittel finanziert werden. Die anderen 50% werden durch die Kommunen getragen. Es ist aktuell nicht klar wie lange die vorhandenen Gelder ausreichen, da die Spitzabrechnung immer im Nachhinein erfolgt. Daher wird es notwendig sein, dass weitere außerplanmäßige Mittel abgerufen werden.

Herr Rehn weist darauf hin, dass der Verkehrsfluss in Richtung Finthen durch rote Ampeln gestört wird. Es ergeht die Bitte an die Verwaltung sich dem Verkehrsfluss erneut anzunehmen.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

gez. Janina Steinkrüger

.....

Vorsitz

gez. Jennifer Pennewiß

.....

Schriftführung